

**Wiener Kunst- und Antiquitäten-  
messe 1979 – Frühjahr  
Retrospektive**

Heuer drängten sich wie nie zuvor die Aussteller um ihren Platz. Eine Rekordausstellerzahl beteiligte sich an dieser Jubiläumsmesse. 70 Aussteller insgesamt präsentierten ihre Ware.

Eingangs muß gleich bemerkt werden, daß das Angebot reichhaltig und vielfältig war. Äußerst umfangreich war das Angebot qualitätvoller Bilder des 19. Jahrhunderts. Historisches Interesse verdienten die beiden Pastelle »Franz-Josef« und »Elisabeth« von August Fleischmann (dat. 1855), sie stammten aus Habsburgischem Besitz. Als ein Hauptwerk österreichischer Malerei der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1876) zählte die »Schmiede von Wesseling« nach Karl Schuch. Dieses Bild ist in der Literatur vielfach belegt, wie die beiden folgenden: ein Jakob Emil Schindler, »Wasserfall im Hochgebirge«, sowie »Bauernhäuser mit Windmühle« von Eugen Jettel einer anderen Galerie.

Bedeutende Miniaturen, wie z. B. das Porträt eines »Barons Rothschild« von Michael M. Daffinger, sind eine Besonderheit aus den Offerten. Aus dem interessantesten Angebot des Jugendstils ist eine Rauchzimmergarnitur von Josef Hoffmann erwähnenswert. Garnituren dieser Qualität sind kaum mehr zu erhalten. Bemerkenswert die Ausformung der Schalen-sitze.

Bei einer Wiener Teppichfirma beeindruckten ein feinstgewebter Seiden-Heris sowie ein ausgefallener, interessanter Bergama.

Eine auf Gläser spezialisierte Wiener Firma zeigte einen Lithyalinbecher von Friedrich Egermann um 1830 sowie einen Randbecher von Anton Kothgasser mit der bekannten Darstellung des Stephansdomes um 1825.

Zu den Hauptstücken der Messe zählten aber wohl zwei Lindenholzsulpturen, darstellend die Päpste Urban und Gregoris, die vom Eigentümer Lorenz Luchsberger zugeschrieben wurden, sowie eine toskanische Madonna mit nicht identifizierbarer Monogrammezeichnung GPM. Wohl das teuerste und sicher eines der wichtigsten Objekte dieser Messe war ein signierter »Bureau plat« von Jean François Oeben mit gestempelten feuervergoldeten Bronzebeschlägen.

Ein anderes bedeutendes Möbel, eine Régence-Kommode, Paris, um 1720, genügte ersten internationalen Ansprüchen.

Obwohl neben den erwähnten auch noch eine Reihe weiterer Spitzenstücke gezeigt wurde, konnte man doch erkennen, daß der Händler sich im allgemeinen mehr auf mediokre Ware einstellte. Sein Gefühl, daß er dekorative Kunstgegenstände, die scheinbar billiger als Spitzenstücke waren, leichter absetzen kann, gab ihm recht. Also konnte man zum Abschluß der Messe feststellen, daß teure Mittelware speziell in Wien offenbar leichter zu verkaufen ist.

Der unterschiedliche Erfolg dieser Jubiläumsmesse gab zu ernsthaften Überlegungen Anlaß, das Messekonzept für das Frühjahr 1980 neu zu überdenken bzw. diese neu zu gestalten. Dabei denkt man an einen Ortswechsel in die Burg sowie an eine Straffung des Ausstellerkonzeptes. Zum gegebenen Zeitpunkt wird an dieser Stelle noch ausführlich hierüber berichtet werden.

Wolfgang A. Siedler  
Vorsitzender der Berufsgruppe für  
den Kunst- und Antiquitätenhandel

□ **Gesehen im Kunsthandel:**

- 1 »Salome«. Öl/Holz, 58 x 50 cm  
Hans Krell (nachweisbar 1522 – 1586 Leipzig)  
Monogrammiert und datiert »AK 1526«.  
Nach der Komposition Lucas Cranachs d. Ä.  
im Museum Lissabon, um 1509/10  
Galerie St. Raphael, Antiquitätenhandel Ges. m b. H.  
A-1010 Wien 1, Dorotheergasse 12

- 2 Tafelaufsatz in Gestalt eines Tritons  
Holitsch, um 1760. Fayence, Höhe 28 cm  
Czeslaw Bednarczyk, Kunst und Antiquitäten  
A-1010 Wien 1, Dorotheergasse 12

- 3 Eckschränken aus einem Paar, Italien, 1780  
Eicheneinlage, Filetstäbe  
Wolfgang A. Siedler, Kunsthandel  
A-1010 Wien 1, Himmelfortgasse 13-15
- 4 Jacques Barthélémy Appian (genannt Adolphe Appian)  
(Lyon 1818 – 1898)  
»Fischerboote am Flußufer«, sign. und dat. 1866  
Öl/Leinwand, 47 x 89,5 cm  
Galerie L. T. Neumann  
ehem. K.u.K.Hof-Kunsthandlung  
A-1010 Wien 1, Kohlmarkt 11/Ecke Michaelerplatz
- 5 Tisch, Entwurf: Adolf Loos  
Eiche mit Kupferbeschlägen, Höhe 64 cm D 71 cm  
(abgebildet in »Das Interieur«  
IV. Jahrgang, Wien 1903, p. 14)  
Kunsthändler Günther/Stefan Asenbaum  
A-1010 Wien 1, Seitenstettengasse 5  
Ruprechtsplatz
- 6 Fauteuil, Entwurf: Josef Hoffmann, um 1905  
Ausführung: Kohn  
Galerie Kunst-Kontakte  
A-1010 Wien, Ruprechtsplatz
- 7 Josef Dobrowsky (Wien 1889 – 1964)  
»Porträtstudie«, signiert und 1944 datiert  
Pastell, 64 x 49 cm  
Galerie Krugerstraße 12/Dr. Herbert Giese  
A-1010 Wien 1, Krugerstraße 12

**Auktion**

**Dorotheum Wien**

624. Kunstauktion vom 19. – 22. Juni 1979

- 8 Franz Anton Maulbertsch (Langenargen 1724 – 1796 Wien)  
»Einzug Christi in Jerusalem«. Entwurf zum Gemälde im Museum der bildenden Künste, Budapest (Kat. Nr. 78)  
Frühwerk; Öl/Leinwand, 54 x 41,5 cm  
Taxe: S 350.000.—  
Erlös: S 900.000.—
- 9 Ulmer Renaissance-Doppelschrank, um 1600  
zweigeschossig, Eichen-, Ahorn- und Nadelholz mit alten Schlössern und Eisenhandhaben  
Höhe 257, Breite 210, Tiefe 75 cm  
(ehem. Slg. Sandor Wolf, Eisenstadt) — (Kat. Nr. 361)  
Taxe: S 50.000.—  
Erlös: S 140.000.—
- 10 Henri de Toulouse-Lautrec (Albi 1864 – 1901 Malromé)  
»La revue blanche« Plakat, Farbliothographie, im Stein monogr. und dat. »TL 95«. 125,7 x 91 cm  
6eckiger Stempel der Republique Française  
(Kat. Nr. 1267)  
Taxe: S 45.000.—  
Erlös: S 110.000.—
- 11 Herbert Boeckl (Klagenfurt 1894 – 1966 Wien)  
»Landschaft«, Aquarell auf Ingres, 33,5 x 42 cm  
sign. und dat. »Boeckl 44« (Kat. Nr. 1060)  
Taxe: S 20.000.—  
Erlös: S 32.000.—

**Kunsthhaus am Museum, Köln**

80. Auktion, 20. – 22. Juni 1979

- 12, 13 Dejeuner sechsteilig, Wiener Porzellan, um 1770 – 1775 (Kat. Nr. 577)  
Taxe: DM 4500.—
- 14 Tischchen, Biedermeier, Wien, um 1820  
Nußbaumholz, Marmorplatte, Höhe 81,5 D 41,5 cm  
Taxe: DM 800.—  
Erlös: DM 1050.—

**Kunsthhaus Lempertz, Köln**

571. Auktion, Alte Kunst 11. – 13. Juni 1979

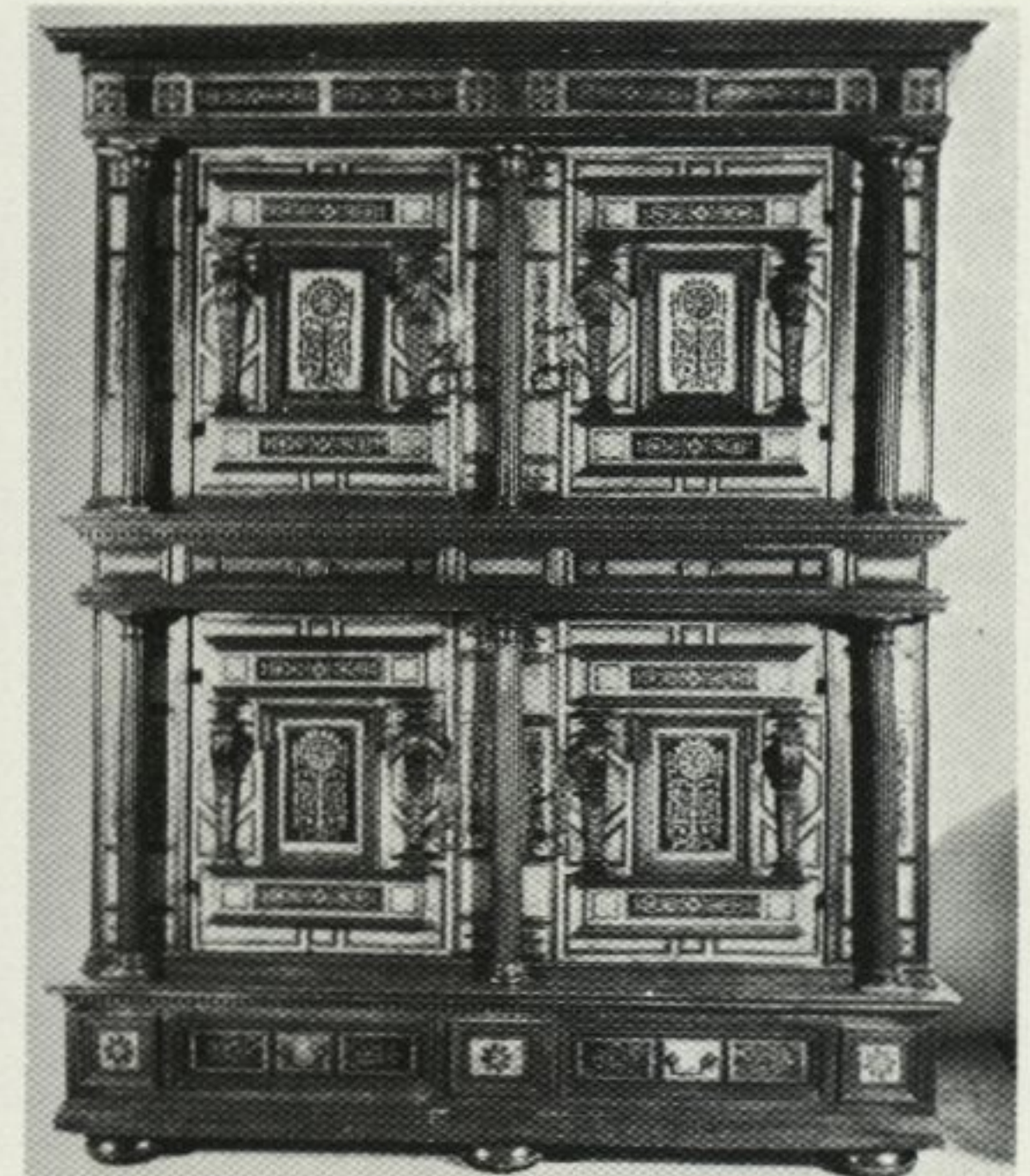
- 15 Salzburger Meister, um 1480 – 1490  
»Die Heiligen Rupertus und Korbinian«  
Öl/Holz, 170 x 89 cm. (Kat. Nr. 205)  
Taxe: DM 30.000.—
- 16 Oswald Achenbach (Düsseldorf 1827 – 1905)  
»Abendliches Fest am Golf von Neapel«, bez. unten links »Osw. Achenbach 1876«  
Düsseldorfer Malerschule. Öl/Leinwand  
100 x 151 cm. (Kat. Nr. 270)  
Taxe: DM 35.000.—



1



5



9

